



 **Gemeinde Root**

INFOROOT

Ausgabe Mai/Juni 2024

IN DIESER AUSGABE

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
NASCHGARTEN RÜCKBLICK
«LUZERN SINGT MIT»
VOLKSABSTIMMUNGEN VOM 9. JUNI 2024
SCHÜLERRAT DORF

EIN MEILENSTEIN IST GESCHAFFT

Die Freude über das Abstimmungsergebnis zum Zusammenschluss der Gemeinde Root mit Honau war am Sonntag, 3. März 2024, gross. Bis zur Vereinigung beider Gemeinden per 1. Januar 2025 stehen noch ein paar Arbeiten an.

Die Abstimmungsergebnisse vom 3. März 2024 sprachen für sich. Mit 166 Stimmen (75,5 Prozent) sagten die Honauer Bevölkerung und mit 1397 Stimmen (83,7 Prozent) die Rooterrinnen und Rooterr JA zur Zusammenlegung der Gemeinde Root mit Honau. Überdurchschnittlich war die Stimmbeteiligung. In Honau betrug sie 54,9 und in Root 50,9 Prozent. Kaum waren die Resultate bekannt, verbreitete sich eine erleichterte Stimmung in der Gemeindeverwaltung Root.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2

Glückwünsche und herzliche Umarmungen machten die Runde. «Uns ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen», äusserte Beatrice Barnikol, Gemeindepräsidentin von Honau und fuhr fort: «Wir haben vier Jahre lang auf Augenhöhe mit dem Gemeinderat Root auf diesen Tag hin gearbeitet.» Bei ihrem Amtsantritt am 1. Juli 2023 wurde Regierungsrätin Ylfete Fanaj sofort in den Prozess der Fusionsverhandlungen, der vor dem Abschluss stand, involviert. «Für mich ist es ein spezieller Moment hier zu sein», offenbarte sie am Abstimmungssonntag. Weiter verriet sie: «Es wurde hart verhandelt. Das hat mich beeindruckt.»



Budgetversammlung für beide Gemeinden

Gemäss Heinz Schumacher, Gemeindepräsident von Root, stehen nun einige Arbeiten bis zur Vereinigung beider Gemeinden an. So erfolgen in einem ersten Schritt der Umzug und die Integration der einzelnen Abteilungen der Gemeindeverwaltung Honau in jene von Root. Wie bereits bekannt, findet am 22. September 2024 die Neuwahl des Rooter Gemeinderates statt. Seitens Honau wird Gemeinderat Samuel Wicki für einen Sitz im Rooter Gemeinderat kandidieren. Gemeindepräsi-

dentin Beatrice Barnikol und Gemeinderätin Sandra Linguanti-Hurter verzichten auf eine Kandidatur. Bedeutungsvoll dürfte der Mittwoch, 27. November 2024, sein. Dann können sowohl die Honauer wie auch die Rooter Stimmbevölkerung gemeinsam über das Budget 2025 und das Wasserversorgungsreglement der vereinigten Gemeinde Root befinden sowie die Mitglieder der einzelnen Kommissionen und des Urnenbüros wählen.

Text und Fotos von Claudia Surek

Abstimmungsergebnisse:

Gemeinde Honau

401	220	0	0	220	166	54
Total Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Leere Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Ja	Nein

Gemeinde Root

3335	1700	19	13	1668	1397	271
Total Stimmberechtigte	Eingelegte Stimmzettel	Leere Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Ja	Nein



Noch am Abstimmungssonntag wurde der Fusionsvertrag in Anwesenheit der Regierungsrätin Ylvete Fanaj von (v.l.) Thomas Bucher (Gemeindeschreiber Honau), Beatrice Barnikol (Gemeindepräsidentin Honau), Heinz Schumacher (Gemeindepräsident Root) und André Wespi (Geschäftsführer und Notar, Root) unterzeichnet.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 27. Mai 2024
19.00 Uhr
Mehrzwecksaal Arena

Neuer
Beginn um
19.00 Uhr

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug der Rechnung 2023 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2023 der Einwohnergemeinde:

- a. Orientierung
- b. Genehmigung des Jahresberichts 2023 mit:
 - dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - der Jahresrechnung 2023
 - dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - dem Bericht der Controlling-Kommission
 - dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung

2 Erlass der Parkplatzreglemente vom 19.10.2023:

- 2.1 Reglement über die Abstell- und Verkehrsflächen auf öffentlichem Grund (Parkplatzreglement)
- 2.2 Reglement über die Abstell- und Verkehrsflächen auf privatem Grund (Parkplatzreglement)

3 Bewilligung eines Zusatzkredits von CHF 300'000.00 zum Sonderkredit für den Neubau des Jugendhauses

4 Verschiedenes, Orientierung

- Orientierung Neubau Schulhaus Dorf mit Dreifachturnhalle im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 09.06.2024

Die diesen Traktanden zugrundeliegenden Akten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Root eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizer/-innen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 22. Mai 2024 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

URNENBÜRO ROOT: DEMISSION

Raphael Künzler hat infolge Wegzug seine Demission als Mitglied des Urnenbüros Root per 31. Januar 2024 bekannt gegeben.

Raphael Künzler wirkte seit 1. Oktober 2016 im Urnenbüro Root aktiv mit. An dieser Stelle wird Raphael Künzler für seinen wertvollen und engagierten Einsatz im Urnenbüro bestens gedankt.

Auf eine Ersatzwahl wird verzichtet. An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 werden die Kommissionsmitglieder für die neue Amtsdauer gewählt.

ANORDNUNG DER KOMMUNALEN VOLKSABSTIMMUNG VOM 9. JUNI 2024

Der Gemeinderat Root ordnet gestützt auf Art. 22 Abs. 1 und Art. 17 Abs. 2 der Gemeindeordnung vom 20. Mai 2015 und gestützt auf § 23 Abs. 4 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern vom 25. Oktober 1988 die folgende Urnenabstimmung an:

1. **Am Sonntag, 9. Juni 2024**, findet in der Gemeinde Root die kommunale Volksabstimmung im Urnenverfahren statt. Zur Abstimmung unterbreitet wird:

Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 41'500'000.00 für den Neubau einer Schulanlage mit Dreifachturnhalle
2. Stimmberechtigt sind alle stimmberechtigten Schweizer/-innen ab erfülltem 18. Altersjahr, welche spätestens am 4. Juni 2024 in der Gemeinde Root ihren Wohnsitz gesetzlich geregelt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden. Die

- Stimmberechtigten können das Stimmregister einsehen.
3. Das amtliche Stimmmaterial wird mit dem Stimmrechtsausweis den Stimmberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstag zugestellt. Betreffend Stimmabgabe wird auf die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis und das Stimmrechtsgesetz verwiesen. Bei Postaufgabe muss das Couvert rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Für die briefliche Stimmabgabe kann der Briefkasten der Gemeindeverwaltung bis spätestens 11.00 Uhr am Abstimmungstag benutzt werden.
 4. Die Unterlagen zur kommunalen Abstimmung können ab dem 1. Mai 2024 bei der Gemeindeverwaltung, D4 Business Village, Platz 1a, 6039 Root D4, während den Öffnungszeiten eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt (§ 22 Stimmrechtsgesetz). Die Unterlagen sind auch auf der Homepage (www.gemeinde-root.ch) verfügbar.
 5. Die Orientierung über die Abstimmungsvorlage findet anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 27. Mai 2024, 19.00 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena, Schulstrasse 16, Root, statt.
 6. Das Urnenbüro bei der Gemeindeverwaltung Root, Platz 1a, 6039 Root D4, ist am Abstimmungssonntag, 9. Juni 2024, von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.
 7. Dieser Beschluss ist spätestens ab Montag, 22. April 2024, an den amtlichen Publikationsstellen zu veröffentlichen.
 8. Es wird im Weiteren auf die Bestimmungen des Stimmrechtsgesetzes und der Gemeindeordnung verwiesen.
 9. Eine Stimmrechtsbeschwerde ist gemäss § 160 Stimmrechtsgesetz innert 3 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Luzern einzureichen.

Root, 11. April 2024

Gemeinderat Root

Heinz Schumacher, Gemeindepräsident

André Wespi, Geschäftsführer



AUS DEM MUSEUM ROOT:



Bild Nr. 1: Herrgottskanoniere in Aktion beim Einzug des Bischofs für die Firmung im Juli 1963



Bild Nr. 2: August Huwiler (links) und Hans Lustenberger beim Befüllen des Mörsers ca. 1962



Bild Nr. 3: August Huwiler mit der Lunte. Feuer!!!

Rooter Herrgottskanoniere

August Huwiler-Koch (1894 bis 1975), Hans Lustenberger-Lötscher (1906 bis 1999) und Alois Gretener waren «Kanoniere» in Root. Sie alle arbeiteten in der Papierfabrik Perlen.

Die Herrgottskanoniere kamen zum Einsatz an der Fronleichnams- und Auffahrtsprozession und an besonderen Kirchenfesten (Bild Nr. 1). Geschossen wurde vor und am Ende der Messe sowie bei der Wandlung und während der Prozession beim Segnen der Altare. Das Trompetensignal wurde durch die mitlaufenden Musikanten gegeben. Während der Messe wussten die Kanoniere wann schiessen anhand des Geläutes z.B. bei der Wandlung. Der Schiessplatz befand sich oberhalb der Kirche, an der Strasse Richtung Hinter- und Mittelberg, bei der Abzweigung Schlosshalten. Per Velo wurde ein 115 Liter-Blechessel mit gekörntem Schwarzpulver und ein Jutesäckchen feines Zündpulver beim Büchsenmacher Zimmermann in Luzern geholt.

Die Mörser wurden zuerst mithilfe eines kleinen Bechers mit gekörntem Schwarzpulver gefüllt. Dann wurden zerstückelte, angefeuchtete Ziegelsteine eingefüllt und mit dem Stampfeisen sowie dem Eisenschlegel fest gestampft. (Bild Nr. 2) Am Schluss wurde ein Papierpfropfen aufgestampft.

Der Sohn von Kanonier Hans Lustenberger, ebenfalls Hans Lustenberger, erzählt: «Ich weiss nicht mehr wie viele Schuss pro mal geschossen wurden und wie viele Mörser vorhanden waren. Für «grosses» Feuer waren es sicher 12 Schuss. 3 Einzel; 6 Serie; 3 Einzel. Geschossen wurde sicher vor der Messe (12 Schuss), Wandlung 2 mal 3 einzeln, nach der Messe wieder 12 Schuss. Zum Abschluss Mittag um 12 Uhr wiederum volles Programm mit Einzel- und Seriefeuer. (Bild Nr. 3)



Bild Nr. 4: Herrichten der Abschussrampe für eine 6er Serie. August Huwiler (links) beim Einfüllen von Zündpulver in den Zündkanal mit dem Pulverhorn und Nadel. Hans Lustenberger fixiert die Brettchen für die Pulverstrasse mit Lehm.

Es waren stressige Momente für die Kanoniere, mussten doch die Mörser sofort wieder geladen werden. Die Stampferei war sehr kräfteraubend und die Mörser waren schwer. Auch die Pulverwegverbindung herzustellen für Seriefener war aufwendig. Der durchgehende Zündkanal ermöglichte das Serienfeuer.» (Bild Nr. 4)

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

Das Museum ist offen am:
 Sonntag, 12. Mai 2024 14.00-17.00 Uhr
 Sommerpause bis Oktober 2024
www.museum-root.ch

Insektennachweis
 zum Spiel auf Seite 30/31:

-  Ameisen
-  Bienen
-  Florfliege
-  Heuschrecke
-  Hummel
-  Käfer
-  Libelle
-  Marienkäfer
-  Nachtfalter
-  Ohrenwürmer
-  Rüblliraupe
-  Schmetterling
-  Schwebefliege
-  Spinne
-  Taubenschwanz
-  Wanze

FOTOWETTBEWERB



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 15. Mai 2024 per Mail an info@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe März/April
In der letzten Ausgabe wurde die CKW Verteilzentrale, Holzplatz Schilliger Perlen, neben der Renergia abgebildet. Gewonnen hat Robert Hofstetter.



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterinnen vor Ort, während ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon

Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 26. Februar, 13. Mai, 12. August, 18. November 2024

Buchrain

Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 18. März, 10. Juni, 16. September, 16. Dezember 2024

Root

Wo: Schulstrasse 14, 3. Stock, Lift vorhanden

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 15. Januar, 22. April, 1. Juli, 14. Oktober 2024

Mitbringen

Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag

CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni

Anmeldung

Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.

regula.fahrni@ebikon.ch/ WhatsApp 079 600 88 97

jufa - fachstelle für jugend und familie **041 442 01 82**

Mütter- und Väterberatung

mvb@ebikon.ch

Dorfstrasse 13

ju-fa.ch

6030 Ebikon



Datenplan 2024 Mütter- & Väterberatung

Die Beratung wird von Ihrer Wohngemeinde Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau oder Root finanziert und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos zur Verfügung. Die Beratungen dauern in der Regel 30 bis 60 Minuten.

Bitte bringen Sie eine Unterlage, Ersatzwindel und das Gesundheitsheft mit. Bei Verhinderung bitte mindestens 24 Stunden vorher abmelden.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Kontaktort Ebikon:

Zuständige Beraterin:

jufa, Dorfstrasse 13

Denise Brun Bossert und Regula Fahrni
Montag, Dienstag und Freitag

Kontaktort Buchrain:

Zuständige Beraterin:

Schulhaus HLB, Hinterleisibachstrasse 10

Miriam Röösl
Wöchentlich am Mittwoch

Kontaktort Root:

Zuständige Beraterin:

Schulstrasse 14, 3. Stock, Lift vorhanden

Regula Seiler Schwarb
Wöchentlich am Donnerstag

Kontaktort Dierikon:

Zuständige Beraterin:

Gemeindehaus, Rigistrasse 15

Regula Seiler Schwarb
Freitags
19. Jan. 23. Feb. 22. März 19. Apr.
17. Mai 21. Jun. 19. Jul. 23. Aug.
20. Sep. 18. Okt. 22. Nov. 20. Dez.

Kontaktort Gisikon/Honau: Zentrum Mühlehof, Mühlehofstrasse 5

Zuständige Beraterin:

Regula Seiler Schwarb
Freitags
12. Jan. 02. Feb. 01. März 05. Apr.
03. Mai 07. Jun. 05. Jul. Aug. Root
06. Sep. Okt. Root 08. Nov. 06. Dez.

Termine sind von Montag bis Freitag möglich. Rufen sie uns an.

Sollten wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen, dann sprechen Sie uns auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir sind bemüht Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

jufa - fachstelle für jugend und familie **041 442 01 82**

Mütter- und Väterberatung

mvb@ebikon.ch

Dorfstrasse 13

ju-fa.ch

6030 Ebikon



NASCHGARTEN RÜCKBLICK

Bereits seit 5 Jahren schlängelt sich der Wilbach offen durch das Quartier und hat die Gegend biologisch stark aufgewertet. Die Idee, um die grosse Linde einen Naschgarten einzurichten, wurde vom Gemeinderat voll unterstützt. Im Herbst 2019 konnten die ersten Obstbäume gepflanzt und im Frühling 2020 mit der Gestaltung des Gartens begonnen werden. Es war klar, dass dabei der Biodiversität grosse Beachtung geschenkt wird. Erstaunlich war, dass Pro Natura bereits im ersten Jahr den Garten mit 3 Schmetterlingen (höchste Auszeichnung für die Biodiversität) eingestuft hat.

In der Zwischenzeit ist die Vielfalt noch grösser geworden. Dazu braucht es nicht viel Geld und Zeit, sondern einfach etwas Mut, nicht alles ordnen zu wollen. Neben vielen Heilkräutern und essbaren gesunden Pflanzen, die einfach so wachsen, werden nicht nutzbare Pflanzen für die Tierwelt stehen gelassen. Auch Totholz, Asthaufen und Steinhaufen bieten Unterschlupf für viele Nützlinge und für Mäuse, die ebenfalls zum natürlichen Kreislauf gehören. Verschiedene Wildbienenarten, Eidechsen, Igel, Blindschleichen, Ringelnattern, Frösche, Feuersalamander, Enten, Blaumeisen usw. können im Naschgarten, mitten im Siedlungsgebiet, beobachtet werden.

Das Ziel, dass viele Eltern mit den Kindern im Garten tätig sind, konnte nicht ganz nach Wunsch umgesetzt werden. Es kommen aber immer mehr Kindergartenkinder und Schulklassen in den Garten, um das eine oder andere aufzuschnappen. Die Kinder erscheinen dann oft mit den Eltern in den Garten, um ihnen das Gelernte zu zeigen. Es gibt Familien, die können sich lange im Garten aufhalten, da sie immer wieder neues entdecken, wenn sie sich Zeit nehmen.

Nicht in grosser Menge, jedoch immer wieder wird der Garten mit der Linde als Entspannungsort genutzt. Der eine oder andere nimmt sich die Zeit, die Schuhe auszuziehen, und den Barfusspfad als Wohltat für die Gesundheit zu nutzen.

Wann sind die Beeren, Früchte, Gemüse reif zum Naschen? Da ist es erstaunlich, wie viele Erwachsene die Kriterien diesbezüglich nicht kennen. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder unter 10

Jahren begleitet werden und wer nicht sicher ist, erkundigt sich beim Gartenwart.

Beim gemeinsamen Gärtnern waren alle von der Region eingeladen mitzuhelfen. Anfänglich harzte es mit der Teilnahme, doch heute ist eine tolle Gruppe zusammen, die regelmässig Einsätze im Garten leistet und danach gemütlich am Lagerfeuer sich einiges zu erzählen hat.

Die Angst, dass Werkzeug gestohlen wird oder Einrichtungen mutwillig beschädigt werden, war völlig unnötig. Wir hoffen, dass einzelne Familien und die Öffentlichkeit, mehr Mut haben, der Natur mehr Platz zu lassen.

Wir wünschen euch viele erholsame Stunden im Garten.

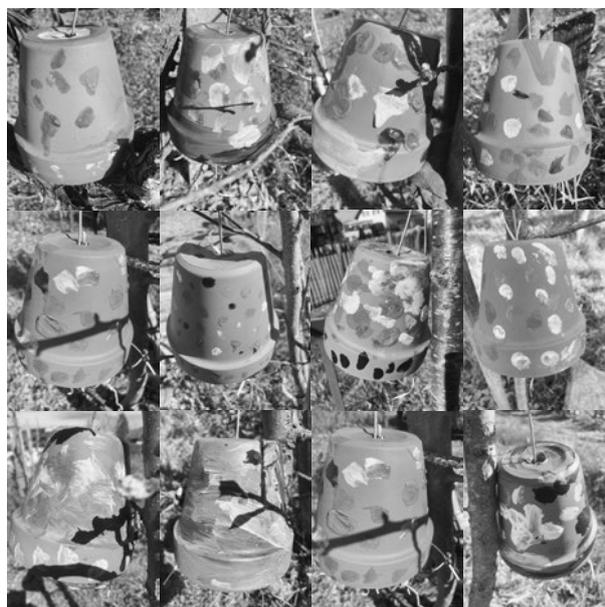
Verein für die andern

www.fürdieandern.ch

Instagramm: naschgarten_root

Aktivitäten Sommer 2024

Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit). Immer am ersten Samstag im Monat, von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Sa. 04.05.2024 / 01.06.2024 / 06.07.2024 / 03.08.2024 / 07.09.2024 / 05.10.2024



Die Ohrwürmer vom Naschgarten bedanken sich beim Kindergarten 6 für die tollen Wohnräume.

JAHRESBERICHT JUGENDARBEIT UNTERES RONTAL 2023



Während fast zwei Jahrzehnten war Kurt Roggenbach Mitglied der Jugendkommission und führte die Kasse. Im Herbst 2022 kündigte er seine Demission als Mitglied per Sommer 2023 an. Umgehend suchte die Jugendkommission Unteres Rontal nach Lösungen für die Neuorganisation. Die Finanzabteilung der Gemeinde Root hat sich zur Verfügung gestellt, die Finanzangelegenheiten der Jugendkommission zu führen. Per 1. Januar 2023 wurde die Kasse überführt und teilweise neu organisiert. Herzlichen Dank an die Gemeinde Root, besonders an Franz Bucher für die Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen.

In der Umsetzung der Jugendarbeit war das Jahr 2023 ebenfalls von einem Wechsel geprägt: Adonia Mpliamplas, langjährige Jugendarbeiterin, verliess das Untere Rontal auf die Sommerferien hin. Anfangs Herbst übernahm Elias Stäubli die Stelle in der Jugendarbeit. Die Übergabe verlief problemlos und es konnten auch nach den Sommerferien Veranstaltungen und Projekte durchgeführt werden. Die Jugendlichen waren auch im 2023 motiviert, sich zu engagieren und manch ein Lachen konnte den heranwachsenden Menschen ins Gesicht gezaubert werden.

Die Gruppe von Jugendlichen, die den Pumptrack geplant haben, traf sich dieses Jahr drei Mal.

Einmal gab es ein Nachtessen mit verschiedenen Informationen und einmal war ein sonstiges Treffen angesagt. Im Mai wurde nochmals ein Ausflug zum Pumptrack nach Cham durchgeführt.

In der zweiten Ferienwoche der Fasnachtsferien fand ein Spezialprogramm statt. Vor den Ferien trafen sich die Jugendlichen auf dem Pausenplatz, um Ideen zu sammeln. Es wurde ein Film geschaut, einmal Burger gemacht und am Freitagabend war die Villa Evolution offen, um sich dort zu treffen.

Mit einer Pausenplatzaktion, die dem Sammeln von Ideen diente, wurde ein Osterferienprogramm zusammengestellt. Leider konnten nicht ganz alle Aktivitäten durchgeführt werden und der Grillabend musste wegen Regenschauer verschoben werden. Er wurde dann im Mai nachgeholt.

Wie im vorherigen Jahr durfte die Jugendarbeit die Abschlussklassen der 3. Sekundarstufe dabei unterstützen, eine Abschlussparty zu organisieren. Acht Jugendliche engagierten sich für diesen Event. Die Party fand wie ein Jahr zuvor auf der gleichen Wiese in Root D4 statt.

In der stressigen Vorweihnachtszeit wurde auch in diesem Jahr ein Dezemberprogramm für die Jugendlichen gestaltet. An einem Abend wurde auf einer Spielkonsole Fussball gespielt und Hot Dogs gegessen, und an einem Nachmittag konnte man den wunderbaren Geruch von Weihnachtsguetzli aus der Villa riechen. Die Jugendarbeit öffnete auch einmal einen Abend die Villa, um einfach einmal zu sein, und kurz vor Weihnachten konnten die Jugendlichen bei einem Lotto tolle Preise gewinnen.

Es bestand auch dieses Jahr eine hohe Nachfrage an Jobs von Seiten der Jugendlichen. Tatsache ist, dass es wenige Jobs zu vergeben gibt. Dieses Jahr konnten zwölf Jugendliche ihr Sackgeld mit der Jobbörse aufbessern. Dabei bekamen wir fünf Jobangebote. Die Jugendlichen hatten auch mehrmals die Möglichkeit über die Jobbörse bei der Jugendarbeit selber auszuhelfen.

Im Herbst 2023 fanden wiederum die Freizeitkurse, organisiert durch Pia Joller, statt. In diesem Jahr haben sich die Organisatoren entschlossen,

die Kursprogramme nicht zu drucken und allen Lehrpersonen einen Flyer zur Anmeldung der Freizeitkurse per Elternpost weiterzugeben. Zur Freude aller fanden dann, trotz harzigem Anmeldestart, sämtliche Kurse einen guten Anklang. Besonders beliebt war der Kochkurs, welcher, wie jedes Jahr, ziemlich ausgelastet war. Auch die Kurse Weihnachtsgeschenke basteln, einen Mini-Garten selber herstellen, Selbstverteidigung für Mädchen und Geisslechlöpfen waren sehr beliebt. Ganz neu angebotene Kurse wie Töpfern und Filzen und vor allem «ein Nachmittag im Tierheim» waren ebenfalls sehr gefragt. Der tolle Kurs der Ministranten mit dem Kreieren eines Lebkuchenhäuschens sowie die Backkurse waren wieder super Erfolge und voll ausgebucht. Dafür waren dieses Mal leider der Pfaditag, der Laubsägekurs sowie der Zumbakurs für Kids nicht sehr gut besetzt. Besonders erwähnenswert ist auch der grandiose Kurs Selbstverteidigung, welcher zur Prävention von Mobbing beiträgt. Zusammenfassend war die Kurssaison 2023 aus Sicht der Organisatoren ein voller Erfolg.

Kilian Graf, Ressort Kommunikation

BESUCHSDIENST

«Es tut gut zu wissen, dass man nicht vergessen ist!»

Allein sein und einsam sein ist nicht das gleiche. Und doch kann aus dem Alleinsein Einsamkeit entstehen.

Immer mehr Menschen wohnen allein und konzentrieren sich auf sich und die Verwirklichung ihrer Träume. Unsere Mobilität wird immer grösser, und so können wir uns viel einfacher unsere Wünsche erfüllen – ein wertvolles Geschenk unserer Zeit.

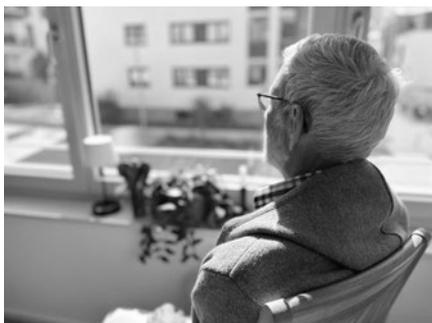
Gleichzeitig hat diese Unabhängigkeit auch ihren Preis. Durch unsere zunehmende Individualität gibt es mehr (räumliche) Distanz innerhalb der Familien und der Freundeskreise. Gerade mit zunehmendem Alter und mit Abnahme der eigenen Mobilität kann dies zur Einsamkeit führen.

Um der Einsamkeit entgegenzuwirken, wird durch die Pfarrei Root neu ein Besuchsdienst angeboten. Wir schenken Ihnen Zeit: zum Zuhören, für einen Spaziergang, um ein Spiel zu spielen oder bei Bedarf Unterstützung in alltagspraktischen Fragen zu bieten. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Das Angebot der katholischen Kirche Root ist kostenlos und steht allen Menschen der Gemeinden Root, Honau, Gisikon und Dierikon offen, unabhängig von Konfession und Religion.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei Judith Bär, Tel. 041 455 00 63 oder Mail judith.baer@kathrontal.ch



Aufbau Besuchsgruppe – Freiwillige gesucht

Gesucht werden Freiwillige, welche Freude daran haben, in regelmässigen Abständen Senior/-innen zuhause zu besuchen.

Sie haben Verständnis für Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fragestellungen der Menschen ein. Inhalt, Umfang und Zeitaufwand der Besuche bestimmen Sie in Absprache mit dem Senior oder der Seniorin selbst.

Sie erhalten die Möglichkeit zum Austausch innerhalb der Besuchsgruppe, Unterstützung in der Koordination der Besuche und eine professionelle Begleitung während Ihres Einsatzes.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei Judith Bär, Tel. 041 455 00 63 oder Mail judith.baer@kathrontal.ch

gemeinde **ebikon**
 Gemeinde Root

Anlaufstelle Integration

Verstehst du einen Brief oder ein Formular nicht?
Weisst du nicht, an wen du dich wenden sollst?
Wir von der Anlaufstelle Integration bieten dir eine kostenlose Beratung.

Die Anlaufstelle hat wie folgt für dich geöffnet:

Jeweils am **letzten Dienstag des Monats**
von **14.30 bis 18.00 Uhr**
Gemeinde **Root**, Platz 1a, Root D4

und

Die **ersten drei Dienstage** von **14.30 bis 18.00 Uhr**
im katholischen Pfarreiheim, Dorfstrasse 7,
Ebikon, 1. Stock, Zimmer 5.

Während der Schulferien ist die Anlaufstelle geschlossen.

Mehr Informationen unter:
www.cafemix.ch oder **079 27111 58**

Kirchengemeinde
Ebikon

KANTON
LUZERN
Dienstelle Soziales und Gesellschaft

«MEDIEN NERVEN!»

Was sollten Erwachsene über kleine Kinder und Medien wissen? Wir geben drei Tipps für einen bewussten und gesunden Umgang – darunter die Flimmerpause vom 20. Mai 2024 bis 26. Mai 2024.

«Medien nerven!» Sagte dies wohl eine Grossmutter, ein Vater oder ein Kleinkind? Letzteres – gemäss unserer Einschätzung. Kleine Kinder sind hervorragende Beobachter/-innen. Sie nehmen ihre Umwelt wahr, beobachten minutiös, ahmen nach. Geräte scheinen, aus Sicht der Kinder, den Grösseren zu gehören und das frustriert sie, teilweise zurecht.

Verhindern Sie Phubbing

Phubbing steht für die Wortkombination von Phone und Snubbing, was mit «Brüskieren» übersetzt werden kann. Die Nutzung von Medien vor anderen Menschen kann die Beziehung verletzen. Kinder wollen die volle Aufmerksamkeit, sie wollen wichtig sein. Das geht nicht immer. Erklären Sie dem Kind, warum Sie Ihr Handy manchmal zücken.

Spüren, schmecken, sehen, riechen, tasten

Wir Menschen kommen alle zu früh auf die Welt. Unser Gehirn reift bis 25 Jahre nach der Geburt. Für die gesunde Hirnentwicklung sind Erfahrungen mit allen Sinnen von zentraler Bedeutung, für kleine und grössere Kinder sowie für Erwachsene. Das können digitale Medien nicht leisten.

Machen Sie Pause!

Egal ob Kleinkind, Teenager/-innen oder Senior/-innen: Achten Sie darauf, dass sie bewusst digitale Pausen machen. Schlafen, Essen und Bewegen geschieht offline. Diese einfache Regel stärkt den bewussten Umgang mit Medien von klein an und insbesondere in der Pubertät.

Sie möchten als Familie mal wieder eine digitale Pause einlegen und flimmerfreie Verbundenheit erleben? Melden Sie sich bei unserer Flimmerpause an, dem bildschirmfreien Experiment vom 20. Mai 2024 bis 26. Mai 2024 und/oder besuchen Sie am 21. Mai 2024 «flimmerfrei verbunden», die kostenlose Lesung von Anna Miller in der Stadtbibliothek Luzern.

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Sind Sie mit oder ohne Medien genervt? Finden Sie es raus, im Rahmen der Flimmerpause vom 20. Mai 2024 – 26. Mai 2024.

Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch



Fabienne Marbach, Projektleitung Flimmerpause und Ursula Gassmann, Ressortleitung Frühe Kindheit, Akzent Prävention und Suchttherapie, Frühling 2024

KAFI FÜRENAND – EIN ORT DER BEGEGNUNG UND DES AUSTAUSCHES

Nach einjähriger Pause sind die Pforten des «Kafi Fürenand» wieder geöffnet.

Wer in ungezwungener Atmosphäre sich austauschen und Kontakte pflegen möchte, ist im «Kafi Fürenand» am richtigen Ort. Wir treffen uns monatlich jeweils abwechselnd Dienstagnachmittag oder Freitagvormittag, um bei Kaffee und Tee zu plaudern, aktuelle Themen zu besprechen oder um ganz einfach «nur» gemeinsam zu lachen. Zwischendurch wird es auch kreative oder der Jahreszeit entsprechende Angebote geben. Menschen aller Kulturen und jeden Alters sowie Kinder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Angebot ist kostenlos und findet im Pfarreiheim Root statt.

Daten erstes Halbjahr 2024

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr:

30. Januar, 26. März, 21. Mai, 2. Juli

Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr:

23. Februar, 19. April, 14. Juni

Mehr Informationen erhalten

Sie bei judith.baer@kathrontal.ch oder unter 041 455 00 63



KAFI FÜRENAND

ein Ort der Begegnung

Ein Mal im Monat

Unterstützung und Beratung

Beisammensein und Kontakte knüpfen

Das KAFI FÜRENAND ist kostenlos und ein Angebot der katholischen Kirche Root

Daten 2024, Pfarreiheim Root

Dienstag, 14 - 16 Uhr: 30. Januar | 26. März | 21. Mai | 02. Juli

Freitag, 09 - 11 Uhr: 23. Februar | 19. April | 14. Juni

bei Fragen melden unter: 041 455 00 63



drehscheibe 65plus rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal



Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

**PRO
SENECTUTE**

PRO SENECTUTEIMPULS



«Was uns im Alter stärkt» – Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist - auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

Schüpfheim:

Mittwoch, 15. Mai, Pfarreiheim

Ebikon:

Dienstag, 18. Juni, Pfarreiheim

Willisau:

Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum

Weggis:

Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf:

Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht:

lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93

Eintritt frei, Austausch bei einem Zvieri, jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr



Wenn alles too much wird...

Bei uns treffen Sie auf offene Ohren!

Jugend- & Familienberatung

jufa - fachstelle für jugend und familie

ju-fa.ch



«LUZERN SINGT MIT»: OFFENE SINGEN – AUCH IN UNSERER REGION

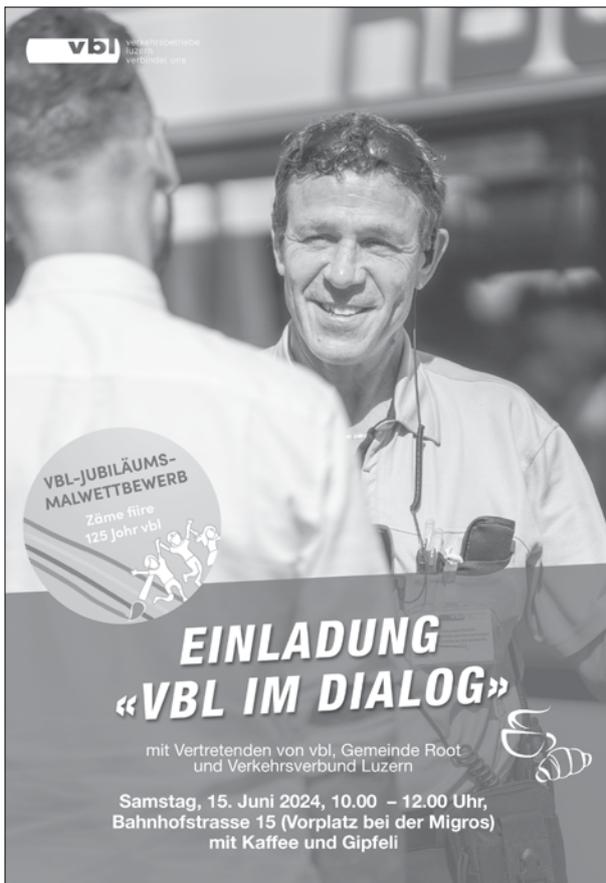
Der Kanton Luzern singt wieder! Unter dem Slogan «gemeinsam singen, glücklich klingen» finden im Rahmen der Kampagne «Luzern singt mit» im ganzen Kanton Luzern 117 offene Singen statt, so viele wie noch nie. Auch in unserer Region finden offene Singen statt, in denen die Bevölkerung kostenlos und ohne Verpflichtung mitsingen kann. Das gemeinsame Singen fördert das psychische Wohlbefinden und stärkt soziale Kontakte.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt zudem soziale Kontakte.

«Offene Singen» im ganzen Kanton

Organisiert werden die offenen Singen von Chören, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen. Alle sind eingeladen mitzusingen, kostenlos und ohne weitere Verpflichtung. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots ist beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz oder Singen in der Beiz.

Singen Sie mit! Alle Informationen zu den Terminen und eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Singveranstaltungen finden Sie auf der Webseite: www.luzernsingtmit.ch.



GARTENTRAMPOLIN – SICHER SPRINGEN, SICHER LANDEN

Das Gartentrampolin bietet eine tolle Freizeitbeschäftigung für zuhause. Trampolinspringen macht Spass, fördert Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Für Kinder unter sechs Jahren ist Trampolinspringen allerdings nicht geeignet. Sie verfügen noch nicht über die notwendigen koordinativen und motorischen Fähigkeiten. Die BFU hat die wichtigsten Tipps, damit Sie und Ihre Kinder nicht im Spital landen.

Wer zuhause ein Gartentrampolin aufstellt, stellt auch klare Regeln auf, damit keine Unfälle passieren:

- Allein springen: Springen zwei Personen gleichzeitig, sind unkontrollierte Sprünge und Zusammenstösse vorprogrammiert.
- Kinder beaufsichtigen: Kindern die Risiken des Trampolinspringens erklären. Rund um Ihr eigenes Gerät sind Sie für die Aufsicht zuständig.
- Am besten in Gymnastikschuhen oder in Turnschuhen mit dünner Sohle springen. Oder barfuss – ausser, das Sprungtuch weist eine Netzstruktur auf. Mit Socken rutscht man aus und mit normalen Strassenschuhen knickt man aufgrund der harten Sohle um.
- Keine Saltos: Sieht super aus, ist aber anspruchsvoll – und daher nur etwas für Profis.
- In der Mitte des Sprungtuchs springen.
- Generell Springzeit begrenzen und regelmässig Pause machen.
- Gartentrampolin mit mind. zwei Meter Abstand zu Hindernissen aufstellen und auf einer ebenen, rutschfesten Fläche aufstellen – z. B. Rasen.
- Gartentrampolin regelmässig warten.
- Und fürs Aufhören: Stoppsprung üben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bfu.ch.



GRATULATIONEN**70 Jahre**

04.05.1954 Rika Djemilje
 15.05.1954 Ljutviji Zulfi
 21.05.1954 Franchella Michele
 29.05.1954 Fräfel Vinzenz
 11.06.1954 Steffen Esther
 26.06.1954 Bühler Peter

75 Jahre

05.05.1949 Gjokaj Raza
 06.05.1949 Jost Esther
 01.06.1949 Beffa Priska
 28.06.1949 Müller Ottilia

80 Jahre

30.05.1944 Erhart Marie Louise
 04.06.1944 Vrangalla Mislime
 24.06.1944 Huwiler Margarita

81 Jahre & älter

05.05.1935 Wicki Hedwig
 05.05.1937 Erny Erich
 15.05.1941 Roos Niklaus
 16.05.1936 Ademi Hudaverdi
 17.05.1941 Ruckli Marie
 19.05.1942 Lang Bernhard
 20.05.1939 Paratusic Safeta
 22.05.1931 Vogt Anna
 22.05.1933 Arnold Anna
 23.05.1942 Prenrecaj Umberto
 24.05.1943 Da Pont Roger
 25.05.1942 Kretz Jost
 26.05.1932 Steffen Rita
 31.05.1941 Schwyn Eugen
 31.05.1942 Brun Albert
 05.06.1931 Niederberger Walter
 08.06.1941 Milinkovic Stanojka
 20.06.1937 Camassa Antonia
 20.06.1943 Carbone Vincenzo
 21.06.1940 Emmenegger Roman
 22.06.1939 Breschan Ernestine
 22.06.1943 Wirz Gertrud
 23.06.1941 Lüthold Josef
 27.06.1940 Holenstein Christian
 29.06.1942 Mathis Monika

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	29.02.2024	31.03.2024
	5'792	5'791
davon Ausländer	1'684	1'683
Anmeldungen Schweizer	11	12
Anmeldungen Ausländer	29	7
Geburten Schweizer	3	3
Geburten Ausländer	1	1
Total	44	23
Abmeldungen Schweizer	13	23
Abmeldungen Ausländer	13	11
Todesfälle Schweizer	1	1
Todesfälle Ausländer	0	0
Total	27	35

EINGANG BAUGESUCHE

Bolliger Nutzfahrzeuge AG, Oberfeld 2, 6037 Root
Austausch Werbetafel, Oberfeld 2

J. Kaufmann AG, Neuhaltenstrasse 5, 6030 Ebikon
Umbau Autospenglerei & Spritzwerk, Längenbold 14

BFA Baufinanzierungs AG, Sonnenrain 2, 8832 Wollerau
Wohnüberbauung Hengstacker Root Planänderung, Hengstacker

Perlen Packaging AG, Perlenring 3, 6035 Perlen
Pylon und Fassadenbeschriftungen, Perlenring 3

Hager-Weber Jörg & Marion, Alpenstrasse, 35,
 6010 Kriens
Ersatzneubau Gartenhaus, Gerätehaus und Gartensitzplatzschuttdach, Leisibach

Luchs Daniel, Brunnenmattweg 42, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung (Pergola), Brunnenmattweg 42

Simota-Bikes GmbH, Oberfeld 15, 6037 Root
Leuchtschriften auf bestehende Fassadenbänder, Oberfeld 15

Perlen Packaging AG, Perlenring 3, 6035 Perlen
Anbau Kältezentrale, Perlenring 3

Sidler Erich, Zum Backenberg 11, 37139 Güntersen
Projektänderung Neubau Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten, Bahnhofstrasse 30

Müller Anton, Bahnhofstrasse 8, 6037 Root
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)

Rolf Küttel GmbH, Oberfeld 12, 6037 Root
*Erdverlegter, überfahrbarer Flüssiggas-Lager-
tank, Oberfeld 12*

BAUBEWILLIGUNGEN

Schürch Immobilien AG, Mattweg 5, 6037 Root
Neuer Parkplatz, Hagenstrasse 7

Bolliger Nutzfahrzeuge AG, Oberfeld 2, 6037 Root
Austausch Werbetafeln, Oberfeld 2

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
Sonnensegel, Wilweg 3

Ulrich Boulaguiem Margreth und Boulaguiem
Taoufiq, Wiesmatt 5, 6037 Root
*Dämmung Fassade, neue Fenster mit Sonnen-
schutz, Wohnraumerweiterung und LWWP,
Wiesmatt 5*

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
Neubau Jugendhaus und Pumptrack, Oberfeld 16b

Hager-Weber Jörg & Marion, Alpenstrasse, 35,
6010 Kriens
*Ersatzneubau Gartenhaus, Gerätehaus und
Gartensitzplatzschutzdach, Leisibach*

Simota-Bikes GmbH, Oberfeld 15, 6037 Root
*Leuchtschriften auf bestehende Fassadenbänder,
Oberfeld 15*

TOUR DE SUISSE 2024 DURCHFAHRT IN ROOT

Die Tour de Suisse 2024 fährt am Mittwoch,
12. Juni 2024, durch die Gemeinde Root. Die
vierte Etappe führt von Rüschlikon bis zum
Gotthardpass. Während der vorgesehenen Durch-
fahrt zwischen 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr werden
einzelne Strassenabschnitte kurzzeitig und
etappenweise für den Verkehr gesperrt. Konkret
betroffen sind die Gebiete Luzernerstrasse und
Oberfeld Längenbold.

Die örtlichen Signalisationen und Weisungen
der Verkehrsdienste und der Polizei sind zu
beachten. Der Bevölkerung wird für die Berück-
sichtigung der Verkehrsanweisungen und das
Verständnis gedankt.

ABFALLVERORDNUNG REAL: NEUE REGELN FÜR CONTAINER

Die revidierte Abfallverordnung des Gemeinde-
verbands REAL ist seit dem 1. Januar 2024 in
Kraft. Wichtige Änderungen betreffen die kleinen
Gewichtscontainer sowie die Metallcontainer.

Seit 1. Januar 2024 werden neue Gewichts-
container nur noch ab einem Volumen von 360
Litern und mit Zustimmung von REAL mit einem
Datenchip ausgestattet (diese Regelung gilt auch
im Falle eines Besitzerwechsels). Ab 1. Januar
2026 werden Gewichtscontainer für Kehricht mit
einem Volumen von unter 360 Litern nicht mehr
geleert. Grund: Die Entsorgung von Kleinstmen-
gen in Gewichtscontainern ist nicht kostende-
ckend, weshalb diese Sammlung bisher durch die
übrigen Kunden querfinanziert werden musste.
Dies verletzt das Verursacher- wie auch das
Kostendeckungsprinzip. Die vorhandenen 140
und 240 Liter-Container können mit den blauen
REAL-Gebührensäcken weiterhin als Kehrichtcon-
tainer genutzt werden.

Eine weitere Änderung betrifft Metallcontainer.
Als neue Container dürfen ab 2024 nur noch
solche aus Kunststoff eingesetzt werden. Noch
funktionstüchtige Metallcontainer dürfen wäh-
rend der nächsten zehn Jahre bis Ende 2033
weiterverwendet werden. Kunststoffcontainer
sind sicherer, leiser und ökologischer als Me-
tallcontainer. Sie können via REAL-Website, im
Detailhandel oder online bezogen werden und
müssen der Norm EN 840 entsprechen.

Weitere Informationen unter [www.real-luzern.ch/
container](http://www.real-luzern.ch/container).

Kontakt für Rückfragen:
REAL, Recycling Entsorgung Abwasser Luzern,
Telefon 041 429 12 12
E-Mail: info@real-luzern.ch

SOLARENERGIE BOOMT



Nahaufnahme vom Dach der Turnhalle



Karte Grundbuchplan, Luftansicht
www.geo.lu.ch/map/grundbuchplan

In den Energieperspektiven 2050+ des Bundes wurde das landesweite Ziel gesetzt, bis in das Jahr 2050 34 Terawattstunden (TWh) Strom aus Photovoltaikanlagen zu erzeugen. Per Ende 2022 wurden in der Schweiz bereits 3.86 TWh Strom mit Photovoltaikanlagen produziert, dies ist ein neuer Rekordwert. Für das Jahr 2023 wird wiederum ein Rekordwert erwartet, da rund 8% des schweizweiten Strombedarfes mit PV-Strom abgedeckt werden konnte (*Quelle: Swissolar, Energieperspektiven 2050+*).

Die Zahlen sprechen für sich: die Solarenergie boomt. Auch die Gemeinde Root hat sich im letzten Jahr intensiv mit dem Thema Solarenergie auseinandergesetzt. Die Gemeinde ist sich ihrer Vorbildrolle bewusst und setzt sich in den energiepolitischen Leitsätzen zum Ziel, eigene Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie zu realisieren.

Deshalb wurden 18 kommunale Liegenschaften auf ihr Potenzial für den Ausbau von Photovoltaikanlagen geprüft. Dies mit Hilfe von öffentlich verfügbaren Daten (Solarpotenzialkataster und andere), Informationen der Gemeinde und Erfahrungswerten. Dabei wurden zwei Gebäude mit sehr gutem und sieben mit gutem bis mittlerem Potenzial definiert. Für fünf dieser Objekte wurde eine detaillierte Machbarkeitsstudie durchgeführt. In diesen Studien wurden diverse weitere Faktoren wie der Dachzustand und die Bauzone betrachtet, Erträge simuliert, eine Testplanung durchgeführt und die technischen Installationen (Wechselrichter, Leitungsführung etc.) vertieft betrachtet.

Zu den sehr gut geeigneten Objekten gehören das Schulhaus und die Turnhalle Oberfeld. Die beiden Dachflächen (Schulhaus und Turnhalle) haben eine Gesamtfläche von ca. 1'800m². Es kann voraussichtlich eine Leistung deutlich über 150 kWp installiert und etwa 30% des jährlich produzierten Stromes für den Eigenverbrauch genutzt werden. Die Gemeinde hat nun die Projektierung und die Ausschreibung in Auftrag gegeben und plant, das Projekt im Frühjahr 2025 zu realisieren. Die Potenzialanalyse und die Machbarkeitsstudie wurden von der Firma e4plus AG durchgeführt.

9. Juni 2024

EIDGENÖSSISCHE VOLKS- ABSTIMMUNGEN

- Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»
- Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»
- Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»
- Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)

KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG

- Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 41'500'000.00 für den Neubau einer Schulanlage mit Dreifachturnhalle



Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
1. Mai 13.30–17.00 Uhr	Spielstreifzüge	Experimentierst du gerne? Erlebe einen Nachmittag mit sieben, mischen, bauen, pinseln, hämmern, malen und lass deiner Kreativität freien Lauf, mit grossartigen Spielkästen. Lass dich überraschen.	Club junger Familien des Frauenforums Root	Pausenplatz St. Martin oder Pfarreiheim Root
4. Mai 09.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein. Mit Grillmöglichkeiten.	Verein für die andern	Naschgarten
12. Mai 14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmachergeschichte(n) von Root.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
14. Mai 08.15–18.15 Uhr	Frühlingsausflug ins Appenzellerland	Mit einem modernen Car fahren wir nach Appenzell und besuchen den «berühmtesten Appenzeller» Herkunft. 1902 schuf Emil Ebnetter in Appenzell ein alkoholisches Getränk, dessen Rezept bis heute in Familienbesitz ist. Bekannt sind einzig die Zutaten: 42 Kräuter und Gewürze. Die Führung dauert ca. 90 Minuten. Mitten im Waldgebiet, mit Blick auf den Säntis tauchen wir im Restaurant «Schnuggebock» in verschiedene Welten ein, wie zu Grossmutter's Zeiten.	Frauenforum Root	Appenzellerland
18. Mai bis 20. Mai	Pfila	Pfingstlager der Pfadi Root	Pfadi Root	Lagerplatz
21. Mai bis 8. Juni	Lerne hündisch – Verstehe die Sprache deines Hundes	Dieser Kurs ist speziell für Hundehalter/-innen, die sich intensiv mit der Körpersprache ihres Hundes auseinandersetzen und sie besser verstehen möchten. Der Kurs findet online und vor Ort statt.	bewusst.hund	Online und vor Ort
22. Mai 19.30–21.30 Uhr	Jodel-Schnupperkurs	Am Jodel-Schnupperkurs lernen wir gemeinsam in einer Gruppe die verschiedenen Jodelarten wie: Sing-Jodel, Tröhl-Jodel, Zungenschlag-Jodel und Kehlkopfschlag-Jodel sowie den Chugeli-Jodel. Dazu gehört auch das Kennenlernen und Ausprobieren der eigenen Jodelstimme, die richtige Jodeltechnik sowie Klangbildung und die korrekte Körperhaltung beim Jutzen und Jodeln.	Frauenforum Root	Pfarreiheim Root
23. Mai 14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
24. Mai 18.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Das Eidgenössische Feldschiessen ist ein Grossanlass für Schützinnen und Schützen, welches gleichzeitig an zahlreichen Orten in der Schweiz stattfindet.	Schützengesellschaft Root	Schützenhaus Udligenswil
25. Mai 13.00–17.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Das Eidgenössische Feldschiessen ist ein Grossanlass für Schützinnen und Schützen, welches gleichzeitig an zahlreichen Orten in der Schweiz stattfindet.	Schützengesellschaft Root	Schützenhaus Udligenswil
27. Mai 19.00–22.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinde	Arena, Schulanlage Dorf

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
1. Juni 9.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein. Mit Grillmöglichkeiten.	Verein für die andern	Naschgarten
8. Juni	Party «back to the future»	Eine Sommerparty für alle, die gerne tanzen	Rootrockt	Kulturhuus Root
9. Juni	Volksabstimmung vom 9. Juni 2024		Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Platz 1a, 6039 Root D4
13. Juni 14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
15. Juni 09.30–18.00 Uhr	5. SKO-Nachwuchsschwinget	Als Vorprogramm des 61. Michaelskreuz-Schwinget und mit dem Ziel der Nachwuchsförderung führt der Schwingklub Oberhabsburg am Samstag, 15. Juni 2024, auf dem Michaelskreuz das 5. SKO-Nachwuchsschwinget durch. Es sind die Jahrgänge 2009 bis 2016, welche in vier Kategorien um den Kategoriensieg und den Zweig als Auszeichnung kämpfen werden. Hier werden rund 200 Teilnehmer aus dem Kanton Luzern und den befreundeten Gastklubs erwartet.	Schwingklub Oberhabsburg SKO	Michaelskreuz
18.00 Uhr	Brass im Sagmähl	Zusammen mit dem Jodlerklub Habsburg und der Alphornformation «Ländlerfrönde Freiamt» präsentieren wir ein unterhaltsames Konzert inmitten der Schwingerarena auf dem Michaelskreuz.	Brassband MG Root	Schwingplatz Michaelskreuz
16. Juni 10.30–18.00 Uhr	61. Michaelskreuz-Schwinget	Bereits vor der Gründung unseres Schwingklubs wurde auf dem wunderschönen Aussichtspunkt Michaelskreuz geschwungen. Seit 1950 führt der Schwingklub Oberhabsburg den Michaelskreuz-Schwinget regelmässig durch. Am Sonntag, 16. Juni 2024, führt der Schwingklub Oberhabsburg bereits zum 61. Mal das Michaelskreuz Schwinget auf der kleinen Rigi mit einem tollen Rahmenprogramm und Teilnahme von einigen Spitzenschwingern durch.	Schwingklub Oberhabsburg SKO	Michaelskreuz
18. Juni 10.00–11.45 Uhr	Führung Hospiz Zentralschweiz	Führung Hospiz Zentralschweiz	Frauenforum Root	Hospiz Zentralschweiz
29. Juni 09.00–18.00	Beachvolley-Turnier	Beachvolleyball-Turnier für Pläuschler und aktive Volleyballer. Mit Festwirtschaft, Barbetrieb, Grill mit Salatbuffet am Mittag, Kinderpool und vieles mehr. Ab 9.00 Uhr geht das Turnier los.	OK Beachturnier	Beachvolley Feld – Schulanlage Dorf

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.

EDITORIAL

**Schülerrat Dorf**

An der Schule Root ist es wichtig, dass die Schüler/-innen eine Stimme erhalten und im Schulalltag mitreden können. Der Schülerrat setzt sich aus einer Gruppe von Schüler/-innen zusammen, die dafür sorgt, dass die Meinungen und Ideen der Schülerinnen und Schüler gehört werden. Jedes Jahr wählen die Klassen eine Schülerin und/oder einen Schüler als Mitglied des Schülerrats aus.

Der Schülerrat trifft sich regelmässig im Jahr und bespricht/plant verschiedene Projekte. Die Hauptaufgabe des Schülerrats besteht darin, die Interessen der Kinder zu vertreten und sie in Entscheidungsprozessen zu repräsentieren. Dies umfasst die Mitwirkung bei der Planung von Schulveranstaltungen, der Verbesserung der Schulinfrastruktur und des Schulhausklimas, der Kommunikation mit der Schulleitung und den Lehrpersonen sowie das Besprechen von klassenübergreifenden Themen und Anliegen.

Der Schülerrat konnte dieses Jahr bereits einige Projekte verwirklichen. Ein weiteres Projekt ist eine wertvolle Umsetzung der Schülerpartizipation:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schülerrats helfen mit, für eine ruhige und konfliktfreie Pause zu sorgen. Auf dem Pausenplatz steht als Zeichen für das Projekt ein Friedensbaum. Bei Konflikten können Schüler/-innen an diesem Baum die Unterstützung anderer Kinder suchen. Aussage aus dem Schülerrat: «Anfangs war es schwierig, dass die anderen Kinder sich helfen lassen. Mittlerweile können wir nun viele Konflikte lösen.»

*Lea Laky und Désirée Zellner,
Leitung Schülerrat Dorf*

≡ Schule Root



Désirée Zellner



Lea Laky

«TAG DER SCHULEN FÜR ALLE» IM SCHULHAUS DORF

Am Donnerstag, 21. März 2024, haben alle Primarschulklassen der Schule Root am Vormittag ihre Türen geöffnet. Der «Tag der Schulen für alle» fand an diesem Morgen statt, im Dorf ganz unter dem Jahres-Motto «Eine tierisch starke Schule für alle».

In jeder Klasse konnten die Kinder vorgängig eine selbstgebastelte Stabmaske ihres Krafttieres gestalten. Diese wurden dann in der grossen Pause auf dem Pausenplatz St. Martin klassenweise allen anderen Schüler/-innen und vielen anwesenden Eltern ganz stolz präsentiert. Auch der teilweise starke Niederschlag konnte die gute Stimmung nicht trüben und nach der Präsentation tanzte die ganze Primarschule Dorf einmal mehr den «We are family»-Tanz zusammen.

Wer Lust und Zeit hatte konnte sich danach in der Arena von der Elternmitwirkung Dorf bei Kaffee, Kuchen oder mit weiteren kleinen Krafttieren stärken. Auch nach der grossen Pause standen die Schulzimmertüren allen interessierten Eltern für einen Schulbesuch offen.

Die Schule Root dankt einmal mehr allen mitwirkenden Lehrpersonen, Fachpersonen und der Elternmitwirkung Dorf herzlich für ihre immer wieder tollen und engagierten Einsätze und den vielen anwesenden Eltern für ihr Interesse am Geschehen in der Schule Root.

*Monika Treuthardt, Schulleiterin Zyklus 1,
Primarschule Dorf*



Die Klassen mit ihren Krafttiermasken

«TAG DER SCHULEN FÜR ALLE» IM SCHULHAUS OBERFELD

Die Türen waren an diesem Tag geöffnet, um den Schulunterricht in den einzelnen Klassen zu besuchen. Speziell zu diesem besonderen Tag gab es im Foyer eine Ausstellung mit Erklärungen, einzelnen Aufträgen zu den Gardner Intelligenzen (siehe Erklärung weiter unten) sowie Fotos und Arbeiten dazu aus den Klassen. Es hat uns gefreut, dass die Ausstellung interessiert besucht wurde.

Statt eines messbaren IQs propagiert Howard Gardner neun verschiedene, beobachtbare Intelligenz-Bereiche, die voneinander unabhängig sind und sich teilweise überschneiden.



**wort-klug, musik-klug, körper-klug, selbst-klug,
menschen-klug, logik-klug, bilder-klug, natur-klug,
lebens-klug**

Howard Gardner geht davon aus, dass alle Intelligenz-Bereiche in unterschiedlicher Ausprägung bei allen Menschen vorkommen. Immer wieder gilt es in einem stärken-orientierten Unterricht, den Fokus auf diese Ressourcen und das Potential der Kinder zu legen.

Unser Schulhausmotto «alle anders – das sind wir!» wollten wir am «Tag der Schulen für alle» aus dieser Perspektive zeigen.

Nach der Pause zeigten uns die Zweitklässler von Frau Pfyffer und Frau Schürmann ihr Können im Jonglieren. Bei einigen hat sich aus Interesse und Training eine grosse Stärke entwickelt. Es war unglaublich, was sie uns präsentieren konnten. Viel Applaus bekam auch die vierte Klasse von Frau Büsch und Herrn Rosenberg (Musiklehrer) für ihren Auftritt mit den Blasinstrumenten. Auch sie dürfen stolz auf ihr Können sein.

Die Elternmitwirkung engagierte sich beim Betreuen der Ausstellung und sorgte für Kaffee und Tee. Vielen Dank!

N. Banzer, E. Ruckli, A. Richli, OK





HERZLICHE GRATULATION!



1. PLATZ



2. PLATZ



3. PLATZ
(RÜCKSEITE)



PROJEKTWOCHE SEK

Die diesjährige Projektwoche fand vom 11. März 2024 bis 15. März 2024 zum Thema «Weltreligionen» statt. Zum einen lernten wir die fünf Weltreligionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum und Islam kennen. Die Schüler/-innen hatten aber auch die Möglichkeit im WAH-Atelier religiöse Spezialitäten kennenzulernen und zuzubereiten. Wir fragten uns ebenfalls, wie wir tolerant und respektvoll mit anderen Religionen umgehen können. Wie können Menschen mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen friedlich zusammenleben? Um diese Frage zu beantworten, haben die Lernenden am Ende der Woche Plakate mit ihren Ideen bzw. Erkenntnissen gestaltet.

Am Montag durften wir im Pfarreiheim «Zäme Z'Mettag» essen. Herzlichen Dank Celestina, Corinne, Beni und Pietsch für die Organisation und das feine Zmittag.

Am Donnerstag und Freitag durften die Schüler/-innen unterschiedliche religiöse Einrichtungen besuchen. Wir waren in der Moschee in Emmenbrücke, in der Synagoge in Luzern, im buddhistischen Tempel in Littau, in der Kirche in Root und im hinduistischen Tempel in Root. Herzlichen Dank, dass wir diese Institutionen so unkompliziert mit einer grossen Anzahl an Lernenden besuchen durften.

Donnerstag- und Freitagnachmittags konnten die Schüler/-innen sich im Sport bei einem Spielturnier austoben.

Statements von Schüler/-innen aus der Projektwoche:

«Für mich war neu, dass es im Hinduismus so viele Götter gibt. Interessant war auch, dass Brot überall so bekannt ist. Es war gut, dass wir etwas über die Weltreligionen erfahren haben. Die Projektwoche war gut organisiert und ich schätze den Aufwand.»

Ben, AB1a / Izair, AB2b / Jeremy, AB3b

«Ich fands spannend über andere Religionen Sachen zu erfahren. Ich freue mich heute noch auf den Nachmittag, wir gehen in die Moschee. Ich finde es spannend, dass der Islam, das

Judentum und das Christentum fast die gleichen Regeln haben (nicht lügen, nicht töten etc.). Es war eine coole Woche.»

Hema, C3a

«Eine Projektwoche zu den fünf Weltreligionen zu machen, ist eine tolle Idee. Man lernt viel Neues und kann Menschen oder Entscheidungen besser nachvollziehen und verstehen. Ich hoffe und denke, dass die Ausflüge zu den verschiedenen Gotteshäusern toll und spannend werden.»

Eva, AB1c

Die Projektwoche fand ich sehr interessant. Ich konnte mehr über die fünf Weltreligionen lernen. Das Atelier Judentum fand ich am besten, weil wir da unsere Namen auf Hebräisch schreiben konnten.

Mohamed, C3a

Wir schauen auf eine abwechslungsreiche und gelungene Projektwoche 2024 zurück. Die Schüler/-innen waren sehr engagiert und interessiert. Herzlichen Dank den Lehrpersonen für ihren Einsatz vor und während der Projektwoche.

*Corin Lang und Matthias Thalmann,
Verantwortliche Projektwoche Sekundarstufe
Root*

SCHULAGENDA

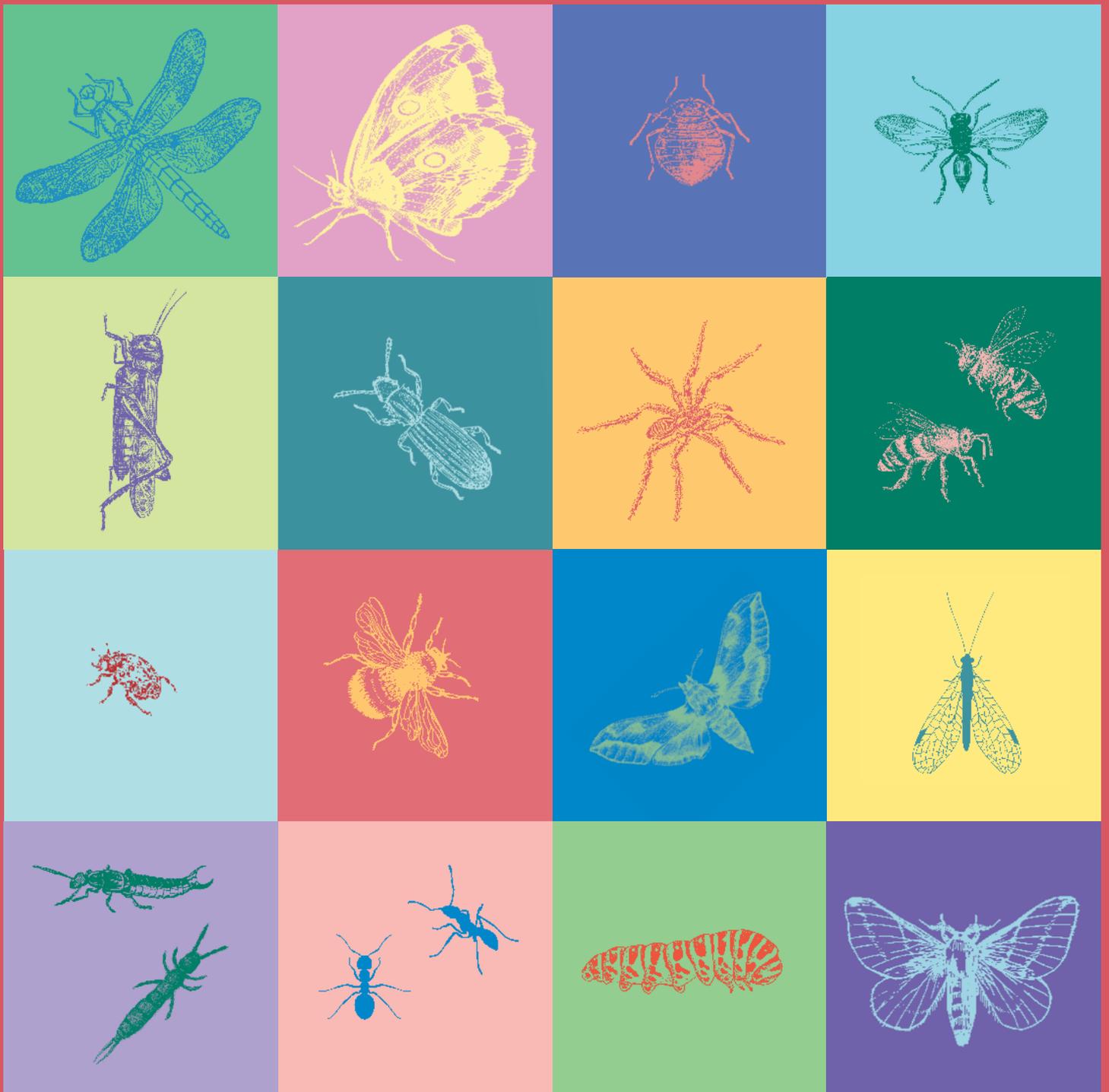
09.05.2024	Auffahrt
10.05.2024	Brückentag / Schulfrei
17.05.2024	5. Schulbesuchstag
20.05.2024	Pfingstmontag
23.05.2024	Ausstellung Projektunterricht Abschlussarbeiten
30.05.2024	Fronleichnam
31.05.2024	Brückentag / Schulfrei
05.06.2024	Abgabe der Stundenpläne an die Eltern
17.06.2024	6. Schulbesuchstag
17.06. – 21.06.2024	Sporttage Sekundarschule
28.06.2024	Eltern: Abgabe Anmeldung TARO, Hausaufgaben-Hilfe

Insekten-Lotto: Wer gehört wo hin?

			
Schmetterlinge naschen vom Rotklee	Ameisen säubern die Mohnblume	Rüebli- und Dillkraut lieben Rüebli- und Dillkraut	Taubnesseln werden von Hummeln umschwärmt
			
Nachtfalter bevorzugen Nachtkerzen	Die Spinne vernetzt sich mit der Distel	Lavendel zieht Ohrwürmer magisch an	Marienkäfer schmücken das Gänseblümchen



			
Ein Taubenschwanz flattert am Natternkopf	Schwebefliegen landen auf Kornblumen	Bienen summen im Kirschblütenbaum	Wanzen sitzen auf der Ampfer
			
Katzenminze lockt Fliegen an	Auf dem Wiesenkerbel krabbeln die Käfer	Heuschrecken verstecken sich im Grass	Libellen fliegen um den Sonnenhut



Auf der linken Seite wachsen je acht verschiedene Blüten auf zwei Blütenkarten. Auf der rechten Seite wimmelt es von Insekten. Aber welches Insekt gehört zu welcher Blüte? Bevor das Spiel beginnt, werden die beiden Blütenkarten getrennt und die Insektenkärtchen auseinandergeschnitten. Gibt es nur zwei Spieler, erhalten beide je eine Blütenkarte und legen sie offen vor sich hin. Danach werden die Insektenkärtchen mit der Insektenseite nach unten gelegt, gemischt und in der Mitte ausgelegt. Das Spiel beginnt!

Der erste Spieler zieht ein Insektenkärtchen. Passt das Insekt auf eine Blüte seiner Karte, darf er das Insektenkärtchen ablegen und sogleich ein neues ziehen. Passt es nicht, wird das Insektenkärtchen wieder unter die anderen gemischt und

der zweite Spieler kann sein Glück versuchen. Der Spieler, der als erster alle Insekten auf seiner Blütenkarte abgelegt hat, ist der Gewinner des Spiels.

Gibt es mehrere Spieler, werden die beiden Blütenkarten zusammengelegt. Je ein Insektenkärtchen wird gezogen und aufgedeckt, und alle suchen nach der passenden Blüte. Der Spieler, der als erster auf die richtige Blüte zeigt, erhält einen Punkt. Am Ende hat der Spieler mit den meisten Punkten gewonnen.

Spielt man das Spiel in zwei Teams, wird je ein Insektenkärtchen gezogen, aber nicht gezeigt, sondern das darauf abgebildete Insekt beschrieben. Das Team, das die meisten Insekten errät, und der richtigen Blüte zuordnet, gewinnt das Spiel.

Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli 2024.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Zeit und viel Spass beim Lottospielen.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a

6039 Root D4

T 041 455 56 00

info@gemeinde-root.ch

www.gemeinde-root.ch